

# Organisation des Netzwerks Caring Communities Schweiz ab dem 1.1.2021

Kurzbeschrieb

Stand 4.1.2021



Das Netzwerk Caring Communities ist eine gemeinsame Initiative von:



Teil des gesellschaftlichen  
Engagements der Migros-Gruppe:  
[migros-engagement.ch](http://migros-engagement.ch)



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



Beisheim Stiftung

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zhaw** Angewandte  
Psychologie

**n|w**

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit



Universität  
Zürich<sup>uzh</sup>

Zentrum für Gerontologie

**careum**

Ausführliche Informationen über die Organisation des CC-Netzwerks und die Absichtserklärungen (Letter of Intent für Mitglieder der Spurguppe oder der Steuergruppe) stehen auf <https://caringcommunities.ch/ueber-das-netzwerk/organisation> zur Verfügung.

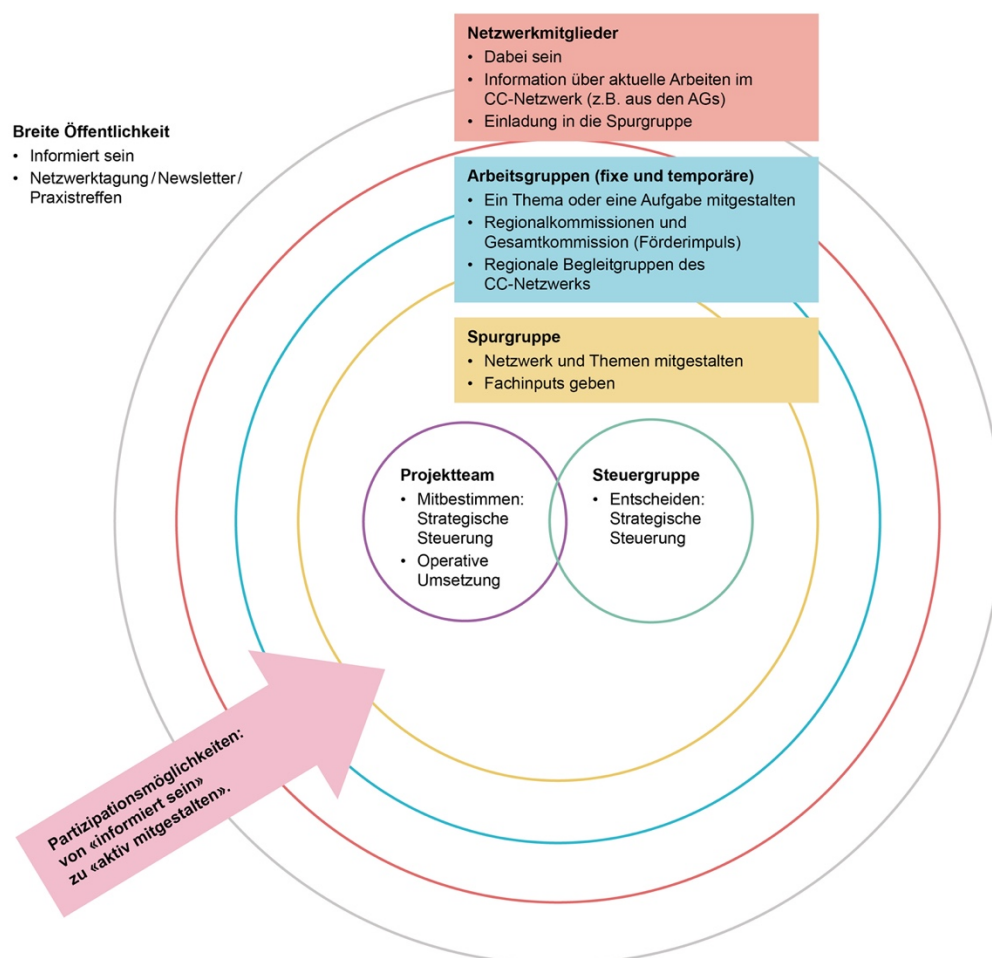
## 1 Warum eine neue Netzwerkorganisation?

Das Netzwerk Caring Communities (CC-Netzwerk) ist seit der Gründung 2018 stetig gewachsen. Im 2020 wurden die Organisationsform und die Strukturen des CC-Netzwerks im Rahmen eines mehrstufigen, partizipativen Prozesses diskutiert. Dabei wurden verschiedene Szenarien für die Zukunft des Netzwerks entwickelt. Durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerk-Akteur/innen und der externen Unterstützung durch socialdesign wurde schliesslich eine breit abgestützte Lösung für eine nachhaltige Etablierung des Netzwerks gefunden. Mit der neuen Organisation möchten wir erreichen:

- Strategische, effiziente, verlässliche und verbindliche Organisation des Netzwerks;
- partizipative und agile Weiterentwicklung des Netzwerks;
- überregionale Organisation mit allen Sprachregionen der Schweiz;
- durchlässige Strukturen und Zusammenarbeit unter den Netzwerk-Beteiligten;
- klare Mitwirkungsmöglichkeiten für Organisationen und Privatpersonen;
- zweckmässige Aufgabenteilung, Kompetenzen und Entscheidungsprozesse.

## 2 Wer kann wie mitmachen?

Abbildung 1: Partizipationskreise im Netzwerk Caring Communities



## 2.1 Breite Öffentlichkeit

Das Netzwerk Caring Communities Schweiz bietet der *breiten Öffentlichkeit* Fach- und Praxiswissen auf [www.caringcommunities.ch](http://www.caringcommunities.ch), vernetzt die Mitglieder, unterstützt sorgende Gemeinschaften mit dem Förderimpuls beim Aufbau oder der Weiterentwicklung und setzt das Thema auf die öffentliche Agenda in der Schweiz.

Interessierte haben die Möglichkeit, den Newsletter zu abonnieren, an der jährlichen Netzwerktagung und den regionalen Praxistreffen teilzunehmen und voneinander zu lernen.

## 2.2 Netzwerkmitglieder

Wer näher «dabei sein» und über die Arbeiten im Netzwerk informiert sein möchte, meldet sich auf der Plattform [www.caringcommunities.ch](http://www.caringcommunities.ch) an und wird so zum *Netzwerkmitglied*. Die kostenlose Mitgliedschaft ist offen für alle Privatpersonen und Organisationen, welche die Grundsätze des Netzwerks mittragen ([www.caringcommunities.ch/ueber-das-netzwerk](http://www.caringcommunities.ch/ueber-das-netzwerk)).

Das Engagement als *Netzwerkmitglied*, in der *Spurgruppe* und den *Arbeitsgruppen* ist niederschwellig zugänglich und transparent für alle Interessierten. Zum Beispiel können alle Netzwerkmitglieder der Spurgruppe beitreten und/oder in einer Arbeitsgruppe mitwirken.

## 2.3 Spurgruppe

Wer das Netzwerk aktiv mitgestalten möchte, kann sich in der *Spurgruppe* engagieren. Die Mitglieder der Spurgruppe nehmen an einem jährlichen Spurgruppen-Treffen teil und unterzeichnen eine einfache Absichtserklärung.

Die Aufgaben der *Spurgruppe* sind:

- Inputs aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft geben;
- Impulse zur Weiterentwicklung des Netzwerkes einbringen (Innovation und Praxisbezug);
- Feedbacks zu Vorschlägen des Projektteams und der Steuergruppe geben;
- nach Möglichkeit Mitarbeit im Rahmen von Arbeitsgruppen und/oder Regionalkommissionen, um spezifische Themenstellungen zu bearbeiten;
- nach Möglichkeit Teilnahme an der Netzwerktagung.

Zusammensetzung: Um die Vielfalt von Caring Communities zu repräsentieren, sind Interessierte aus Wissenschaft, Praxis, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung usw. vertreten und decken zugleich verschiedene Generationen ab.

Vorsitz: Ein Mitglied der Spurgruppe übernimmt den Vorsitz (Mitarbeit Organisation und Moderation). Die/der Vorsitzende wird durch die Spurgruppe für ein zweijähriges Mandat gewählt und erhält Unterstützung durch das CC-Projektteam.

Delegation: Alle zwei Jahre werden zwei Mitglieder der Spurgruppe (Caring Communities, die im Aufbau oder in der Weiterentwicklung sind) für die Vertretung in der Steuergruppe gewählt.

## 2.4 Arbeitsgruppe

Die *Arbeitsgruppen* stehen interessierten Mitgliedern der Spurgruppe offen. Sie bearbeiten verschiedene operative Themen und geben damit konkrete, fachlich breit abgestützte Inputs ins Netzwerk. Arbeitsgruppen werden flexibel gebildet, zum Beispiel zur Organisation der Netzwerktagung.

## 2.5 Steuergruppe

Die *Steuergruppe* besteht aus den finanziellen und personellen Trägerorganisationen des Netzwerks plus der zweiköpfigen Delegation aus der Spurgruppe. Die Steuergruppe trifft sich zweimal jährlich zur ordentlichen Sitzung. Die Mitglieder nehmen ausserdem am jährlichen Spurgruppen-Treffen teil. Die Steuergruppe trifft gemeinsam mit dem Projektteam strategische Entscheidungen und überprüft die Umsetzung der Strategie.

Alle finanziellen Trägerorganisationen sind Steuergruppen-Mitglieder (derzeit Migros-Kulturprozent, Beisheim Stiftung, Gesundheitsförderung Schweiz, Pro Senectute). Die personellen Trägerorganisationen (derzeit ZHAW, FHNW, Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, Careum) haben jeweils rotierend für zwei Jahre Einsitz in der Steuergruppe.

Die Organisation, welche den Vorsitz der Steuergruppe hat (derzeit das Migros-Kulturprozent), trifft Budget- und Personalentscheidungen.

## 2.6 Regionalkommission

Die *Regionalkommissionen* sind ständige Arbeitsgruppen des Netzwerks, die jedoch einen spezifisch regionalen Charakter haben. Sie unterstützen regionale Caring Communities mittels Förderimpulsen und vernetzen sie miteinander. Die Regionalkommissionen werden durch die lokale Koordinationsperson des *Projektteams* besetzt und entwickeln sich danach selbst weiter.

## 2.7 Projektteam

Das *Projektteam* wird vom Vorsitz der Steuergruppe bestimmt und kümmert sich, gemeinsam mit der Steuergruppe, um die strategische Steuerung des Netzwerks und um die operative Umsetzung von Massnahmen (Geschäftsstelle):

- Zentrale Projektkoordination (Förderimpuls, Organisation von Tagungen und Praxistreffen, Kommunikation, Koordination Netzwerkorganisation, Administration, Budget);
- Regionale Koordination: Bekanntmachung und Stärkung des regionalen Netzwerks, Koordination Förderimpuls zusammen mit entsprechender Regionalkommission;
- Weiterentwicklung des Angebots, übergeordnete Projekte usw.

Die Teammitglieder bearbeiten selbstständig ihre jeweiligen Aufgabenbereiche. Im operativen Bereich entscheidet das Projektteam autonom, z.B. die Umsetzung der Kommunikationsarbeit oder die Feinplanung einer Tagung. Strategische Fragen klärt das Projektteam in enger Zusammenarbeit mit der Steuergruppe.

## 3 Wie arbeiten wir zusammen?

Auch die neue Netzwerk-Struktur soll primär zur Eigeninitiative ermuntern und selbstorganisierte Projekte/Gruppen stärken. Für die Zusammenarbeit der verschiedenen Netzwerkgefässe gelten folgende Grundsätze:

- Die Mitglieder aller Netzwerkgefässe, insbesondere auch Netzwerkmitglieder, können und sollen proaktiv Inputs, Anregungen, Fragen und Themen einbringen – auch kontrovers diskutierte Anliegen («Störungen»). Sie diskutieren diese in ihren jeweiligen Gefässen (z.B. Spurguppenmitglieder in der Spurguppe).
- Bei allgemeinen Anfragen leitet das Projektteam die Frage an diejenige Einheit, die bestimmte Themen und Entscheidungen besonders gut beurteilen kann bzw. von ihnen betroffen ist. Damit wird sichergestellt, dass die Partizipation in den verschiedenen Kreisen (Information, Dabeisein, Mitgestalten, Mitbestimmen) gelebt und umgesetzt werden kann. Insbesondere die Steuergruppe und das Projektteam stellen sicher, dass bei strategisch wichtigen Entscheidungen die Netzwerkgefässe konsultiert werden.